

Transparency International Bribe Payers Index 2002

Erläuterungen und Tabellen

Der am 14. Mai 2002 veröffentlichte Transparency International Bribe Payers Index (BPI) 2002 basiert auf Umfragen, die von Gallup International Association in 15 *Schwel­len­län­dern* (*emerging market countries*) durchgeführt wurden: Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Kolumbien, Marokko, Mexiko, Nigeria, den Philippinen, Polen, Russland, Südafrika, Südkorea, Thailand und Ungarn. Diese gehören unter den Schwellenländern zu den wichtigsten Handelspartnern multinationaler Unternehmen. Die Fragen beziehen sich auf Unternehmen der 21 führenden Exportnationen und deren Bereitschaft zu Schmiergeldzahlungen an ranghohe Amtsträger der untersuchten Schwellenländern.

Insgesamt wurden zwischen Dezember 2001 und März 2002 835 Befragungen durchgeführt, vor allem mit ranghohen Führungskräften inländischer und ausländischer Unternehmen, ranghohen Angestellten von Rechnungsprüfungsfirmen, binationalen Handelskammern, nationalen und ausländischen Geschäftsbanken und Wirtschaftskanzleien. Die Umfrage bezieht sich auf die Wahrnehmung von Unternehmen aus den 21 Ländern des BPI.

Transparency International Bribe Payers Index 2002

Bitte geben Sie für die Ihnen vertrauten Wirtschaftssektoren an, wie wahrscheinlich es ist, dass Unternehmen aus den folgenden Ländern Bestechungsgelder zahlen oder anbieten, um in diesem Land [Wohnsitz des Befragten] Geschäfte abzuschließen oder im Geschäft zu bleiben.

Rang	Gesamtzahl	2002	1999	OECD Konvention (Stand: 14.05.2002)
		835	779	
1	Australien	8.5	8.1	ratifiziert
2	Schweden	8.4	8.3	ratifiziert
	Schweiz	8.4	7.7	ratifiziert
4	Österreich	8.2	7.8	ratifiziert
5	Kanada	8.1	8.1	ratifiziert
6	Niederlande	7.8	7.4	ratifiziert
	Belgien	7.8	6.8	ratifiziert
8	Großbritannien	6.9	7.2	ratifiziert
9	Singapur	6.3	5.7	n. unterzeichnet
	Deutschland	6.3	6.2	ratifiziert
11	Spanien	5.8	5.3	ratifiziert
12	Frankreich	5.5	5.2	ratifiziert
13	USA	5.3	6.2	ratifiziert
	Japan	5.3	5.1	ratifiziert
15	Malaysia	4.3	3.9	n. unterzeichnet
	Hongkong	4.3	-**	n. unterzeichnet
17	Italien	4.1	3.7	ratifiziert
18	Südkorea	3.9	3.4	ratifiziert
19	Taiwan	3.8	3.5	n. unterzeichnet
20	Volksrepublik China	3.5	3.1	n. unterzeichnet
21	Russland	3.2	-*	n. unterzeichnet
	Einheimische Unternehmen	1.9	-*	

Die Frage bezieht sich auf die Bereitschaft von Unternehmen exportführender Länder, in den untersuchten Schwellenländern Schmiergelder an hochrangige Amtsträger zu zahlen. Der ideale Wert beträgt 10.0 und weist darauf hin, dass keinerlei Bereitschaft für Bestechung wahrgenommen wurde. Somit beginnt die Rangliste mit Unternehmen der Länder, in denen eine niedrige Bereitschaft für Bestechungsländer im Ausland wahrgenommen wurde. Die Untersuchungsdaten deuten darauf hin, dass einheimische Unternehmen in den 15 befragten Schwellenländern eine sehr hohe Bereitschaft zur Zahlung von Bestechungsgeldern aufwiesen – höher als die der ausländischen Firmen.

* 1999 nicht miteinbezogen

** 1999 unter China

Bestechung in Wirtschaftsbranchen

Wie wahrscheinlich ist es in den folgenden Wirtschaftsbranchen, dass hochrangige Amtsträger in diesem Land [Wohnsitz des Befragten], Schmiergelder verlangen oder annehmen, z.B. für öffentliche Ausschreibungen, gesetzliche Vorschriften, Genehmigungen?

	2002
Gesamtzahl der Befragten	835
Öffentliche Infrastruktur/Bauwirtschaft	1.3
Waffen-/Rüstungsindustrie	1.9
Gas- und Ölindustrie	2.7
Immobilien/Sachanlagen	3.5
Telekommunikation	3.7
Energieerzeugung/-übertragung	3.7
Bergbau	4.0
Transport-/Lagerwesen	4.3
Pharmaindustrie/Gesundheitswesen	4.3
Schwerindustrie	4.5
Bank- und Finanzwesen	4.7
Zivile Luftfahrt	4.9
Forstwirtschaft	5.1
IT	5.1
Fischerei	5.9
Leichtindustrie	5.9
Landwirtschaft	5.9

Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte aller Antworten. Sie beziehen sich auf eine Skala von 1 bis 10, wobei 0 ein extrem hoch eingestuftes Ausmaß von Korruption darstellt und 10 auf keine Korruption hindeutet.

Genauere Vergleiche zwischen den Werten von 1999 und 2002 sind nicht möglich, da die Kategorisierung grundlegend geändert wurde.

Bestechung in Wirtschaftsbranchen – nach Höhe der Schmiergelder

In welchen beiden der oben aufgeführten Wirtschaftsbranchen ist es am wahrscheinlichsten, dass die höchsten Bestechungsgelder gezahlt werden?

	2002
Gesamtzahl der Befragten	835
Öffentliche Infrastruktur/Bauwirtschaft	46%
Waffen-/Rüstungsindustrie	38%
Gas- und Ölindustrie	21%
Bank- und Finanzwesen	15%
Immobilien/Sachanlagen	11%
Pharmaindustrie/Gesundheitswesen	10%
Energieerzeugung/-übertragung	10%
Telekommunikation	9%
IT	6%
Forstwirtschaft	5%
Bergbau	5%
Transport-/Lagerwesen	5%
Schwerindustrie	4%
Landwirtschaft	3%
Forstwirtschaft	3%
Zivile Luftfahrt	2%
Leichtindustrie	1%

Das Ergebnis spiegelt den Prozentanteil der Befragten wider, die die betreffende Branche genannt haben.

Diese Frage wurde im BPI 1999 nicht gestellt.

OECD Konvention zur Strafbarkeit der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr (Anti-Korruptions-Konvention)

Welche der folgenden Optionen trifft am besten Ihren Kenntnisstand über die Konvention?

	Studie 2002							
	2002	1999	Ausländische Unternehmen	Inländische Unternehmen	Rechnungsprüfer	Handelskammern	Banken	Juristen
Gesamtzahl der Befragten	835	779	261 31%	261 31%	84 10%	71 9%	80 10%	78 9%
Ich bin vertraut mit der Konvention	7%	6%	7%	4%	8%	13%	8%	12%
Ich weiß etwas darüber	12%	13%	12%	10%	18%	18%	9%	14%
Ich habe nur davon gehört	32%	43%	30%	33%	26%	28%	36%	38%
Ich habe nichts davon gehört	42%	38%	44%	45%	40%	38%	41%	29%
Keine Angaben	7%	-	7%	7%	7%	3%	6%	6%

Wissen Sie, ob Ihre Organisation aufgrund der OECD-Konvention Maßnahmen umgesetzt hat?

	2002	1999
Gesamtzahl der Befragten	164	146
	%	%
Überprüfung der Geschäftspraxis	13	19
Umsetzungsprogramm besteht bereits	35	
Keine Maßnahmen erforderlich	30	43
Bisher keine Entscheidung getroffen	13	18
Ich weiß nicht, wie die Organisation darauf reagiert	9	12
Keine Angaben	-	8

Lösung zur Bekämpfung der Korruption

Angenommen, Sie könnten Korruption in einer der folgenden Bereiche beseitigen, welche würden Sie wählen?

	2002
Gesamtzahl der Befragten	835
Gerichte	21%
Politische Parteien	19%
Polizei	13%
Zoll	9%
Bildungswesen (Schulen, Universitäten)	7%
Steuerbehörde	6%
Privatwirtschaft	4%
Bau- und Nutzungsgenehmigungen	4%
Medizinische Dienste	3%
Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen	2%
Versorgung und Telekommunikation (Telefon, Elektrizität, Wasser, etc.)	2%
Einwanderung & Pässe	1%
Andere	3%

Informationsquellen der Befragten

Bitte nennen Sie die Quellen, von denen Sie Informationen über dieses Thema erhalten haben.

	2002
Gesamtzahl der Befragten	835
Informationen von Kollegen, Freunden, Kunden	58%
Presse, Medienberichte	55%
Persönliche Erfahrungen	52%
Quellen in anderen Unternehmen	38%
Direkte Erfahrungen mit Leuten Ihres Unternehmens	34%
Regierung und diplomatische Quellen	13%
Internet	12%
Ich weiß nicht / Andere	12%
Transparency International	8%

Ausmaß der Korruption

Hat es insgesamt in den letzten 5 Jahren eine Veränderung im Ausmaß der Bestechung ranghoher Amtsträger durch ausländische Unternehmen in diesem Land [Wohnsitz des Befragten] gegeben?

	2002	1999
Gesamtzahl der Befragten	835	779
	%	%
bedeutend zugenommen	10	
etwas zugenommen	13	
Gesamt: Zunahme	23	33
Gleich geblieben	37	22
Etwas abgenommen	21	
Bedeutend abgenommen	6	
Gesamt: Abnahme	27	25
Ich weiß nicht	13	20

Haben Veränderungen und Entwicklungen in den folgenden Faktoren bedeutend dazu beigetragen, dass das Ausmaß der Korruption von ranghohen Amtsträgern durch ausländische Unternehmen in den letzten 5 Jahren zugenommen hat?

	2002
Toleranz der Öffentlichkeit gegenüber Korruption	67%
Verschlechterung der Rechtsstaatlichkeit	59%
Immunität ranghoher Beamter	53%
Unzureichende Kontrollen bzgl. Geldwäsche	49%
Niedrige Löhne im öffentlichen Sektor	44%
Verschlechterung der öffentlichen Vergabepraktiken	35%
Zunehmende Geheimhaltung in Regierungskreisen	34%
Privatisierung des Staatsvermögens	32%
Wachsende Globalisierung und Wettbewerb	28%
Reformen in der Parteienfinanzierung	23%
Erhöhte Liberalisierung der Finanzmärkte	19%
Beschränkung der Pressefreiheit	6%
Andere	2%

Diese Frage wurde all denen gestellt, die befanden, dass das Ausmaß der Korruption ranghoher Amtsträger durch ausländische Unternehmen in den letzten 5 Jahren **bedeutend oder etwas zugenommen** hat.

Haben Veränderungen und Entwicklungen in den folgenden Faktoren bedeutend dazu beigetragen, dass das Ausmaß der Korruption von ranghohen Amtsträgern durch ausländische Unternehmen in den letzten 5 Jahren abgenommen hat?

	2002
Größere Pressefreiheit	52%
Staatliche Ermittlungen in Korruptionfällen	48%
Erhöhte Transparenz der Regierungen	47%
Verbesserungen in <i>corporate governance</i>	42%
Verstärkte Kontrollen bzgl. Geldwäsche	39%
Wachsende Globalisierung und Wettbewerb	38%
Verbesserung der öffentlichen Vergabepraktiken	33%
Privatisierung des Staatsvermögens	33%
Erhöhte Rechenschaftspflicht von Beamten	33%
Erhöhte Liberalisierung der Finanzmärkte	29%
Reformen in der Parteienfinanzierung	10%
Andere	1%

Diese Frage wurde all denen gestellt, die befanden, dass das Ausmaß der Korruption ranghoher Amtsträger durch ausländische Unternehmen in den letzten 5 Jahren **bedeutend oder etwas abgenommen** hat.

Andere illegitime Geschäftspraktiken, um unlautere Vorteile zu erlangen

Gibt es in den Ihnen vertrauten Wirtschaftsbranchen andere illegitime Geschäftspraktiken, wodurch Regierungen unlautere Geschäftsvorteile für ihre Unternehmen erlangen?

Gesamtzahl	2002	1999
	835	779
	%	%
Ja	68	69
Nein	26	31
Keine Angaben	7	-

“Andere illegitime Geschäftspraktiken” sind Praktiken neben Korruption, die dazu dienen, den internationalen Handel und Investitionen auf unerlaubte Weise zu beeinflussen.

Andere illegitime Geschäftspraktiken, die Regierungen einsetzen, um unlautere Vorteile zu erlangen

Welche illegitimen Geschäftspraktiken setzen diese Regierungen ein?

	2002	1999
	567	537
	%	%
Diplomatischer oder politischer Druck	66	53
Finanzieller Druck	66	45
Handels-, Preisfragen etc.	66	49
Lieferbindung	54	35
Drohung mit Kürzung ausländischer Hilfe	46	-*
konditionierte Waffen- und Rüstungsgeschäfte	41	28
Gefälligkeiten/Geschenke an Beamte	39	36
konditionierte Stipendien/Bildung/ Gesundheitswesen	22	16
Andere Mittel	8	11
Keine Angaben	5	2

* 1999 unter: Lieferbindung

Länder, die unlautere illegitime Geschäftspraktiken anwenden, um Geschäfte zu abzuschließen oder im Geschäft zu bleiben.

Welche drei der aufgeführten Regierungen verbinden Sie grundsätzlich mit den oben genannten illegitimen Geschäftspraktiken [andere illegitime Geschäftspraktiken außer Bestechung, um unlautere Vorteile im internationalen Handel und bei Investitionen zu erlangen]?

Gesamtzahl	2002
	567
	%
USA	58
Frankreich	26
Großbritannien	19
Japan	18
Volksrepublik China	16
Russland	13
dieses Land	12
Deutschland	11
Spanien	9
Italien	5
Taiwan	5
Südkorea	4
Schweiz	4
Malaysia	3
Kanada	3
Niederlande	3
Singapur	1
Belgien	1
Australien	1
Österreich	1
Hongkong	1
Schweden	<1

Der Wert spiegelt den Prozentanteil der Antworten wider, bei denen das Land unter den ersten drei am meisten mit unlauteren Mitteln assoziierten Ländern genannt wurde.

Häufig gestellte Fragen zum TI Bribe Payers Index (BPI) 2002

Was ist der Bribe Payers Index?

Der Transparency International Bribe Payers Index (BPI) listet die führenden Exportstaaten hinsichtlich der Bereitschaft ihrer Unternehmen im Ausland auf, Bestechungsgelder an ranghohe Amtsträger in zentralen Schwellenländern zu zahlen. Die im BPI dargestellten Länder werden nach dem Durchschnittswert aufgelistet, der sich aus den Antworten der Befragten auf folgende Untersuchungsfrage ergibt: „Bitte geben Sie für die Ihnen vertrauten Wirtschaftssektoren an, wie wahrscheinlich es ist, dass Unternehmen aus den folgenden Ländern Bestechungsgelder zahlen oder anbieten, um in diesem Land Geschäfte abzuschließen oder im Geschäft zu bleiben.“

Bei den 21 Exportstaaten, die im BPI aufgelistet sind, handelt es sich um: Australien, Belgien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Italien, Japan, Kanada, Malaysia, Niederlande, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Südkorea, Taiwan und die USA, sowie zusätzlich das Schwellenland, in dem der Befragte sich aufhält („dieses Land“). Die Untersuchung umfasst ebenso eine Reihe von Fragestellungen über die Verbreitung von Bestechung durch ausländische Unternehmen in verschiedenen Wirtschaftssektoren, über den Kenntnisstand zur OECD Anti-Korruptions-Konvention, und über Unternehmenspolitiken, die aufgrund der aus der OECD Konvention hervorgehenden Gesetzgebung umgesetzt wurden. Bei der Entwicklung und Erstellung des BPI wurde TI von einem Fachgremium beraten und geleitet, das aus international führenden Korruptions-, Ökonometrie- und Statistikexperten bestand.

Wann und wie wurde die Untersuchung durchgeführt?

Der BPI 2002 wurde von Gallup International Association in 15 Schwellenländern (*emerging market countries*) durchgeführt. Insgesamt wurden 835 Personen befragt: 261 Führungskräfte ausländischer Unternehmen, 261 Führungskräfte einheimischer Unternehmen, 84 ranghohe Angestellte von Rechnungsprüfungsfirmen, 71 Repräsentanten binationaler Handelskammern, 80 Führungskräfte nationaler und ausländischer Geschäftsbanken sowie 78 Wirtschaftsanwälte.

Die Untersuchung wurde zwischen Dezember 2001 und März 2002 in folgenden Schwellenländern vorgenommen: Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Kolumbien, Marokko, Mexiko, Nigeria, Philippinen, Polen, Russland, Südafrika, Südkorea, Thailand und Ungarn. Auf diese Länder konzentriert sich mehr als 60% der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in Schwellenländern. Leider war es nicht möglich, die Umfrage über China, dem größten Wirtschaftsmarkt der Schwellenländer, im Land selbst durchzuführen, da es bei der Auftragsvergabe zu diesem Thema Schwierigkeiten gab.

Wie wurde die Rangliste des BPI für die Wirtschaftsbranchen ermittelt?

Zwei Fragen wurden im BPI 2002 gestellt: (a) Wie wahrscheinlich ist es, dass hochrangige Amtsträger in diesem Land, Schmiergelder verlangen oder annehmen, z.B. für öffentliche Ausschreibungen, gesetzliche Vorschriften, Genehmigungen (b) In welchen beiden der aufgeführten Wirtschaftsbranchen ist es am wahrscheinlichsten, dass die höchsten Bestechungsgelder gezahlt werden?

Die zweite Frage wurde neu in den BPI 2002 aufgenommen, um eventuelle Unterschiede zwischen Häufigkeit und Höhe der Bestechungsgelder erkennen zu können. Es zeigte sich, dass im Bereich öffentliche Infrastruktur bzw. Bauwirtschaft Bestechung am weitesten verbreitet ist, was die Häufigkeit und Höhe der Schmiergeldzahlungen betrifft. Die Waffen- und Rüstungsindustrie stellte sich als der zweitanfälligste Sektor für Bestechungsgelder heraus, und zwar wiederum bezüglich Häufigkeit und Höhe der Zahlungen.

Warum hat sich TI auf die Schmiergeldzahler in Schwellenländern konzentriert?

Die Arbeit von TI konzentriert sich zum größten Teil auf internationale Korruption, die sich besonders auf Entwicklungs- und Übergangsländer auswirkt. Daher wurden die Umfragen des BPI ausschließlich in zentralen Schwellenländern durchgeführt. Der BPI wurde anhand von Interviews mit ranghohen Entscheidungsträgern erstellt, die ihren Wohnsitz in diesen Schwellenländern haben, da vor Ort das Bewußtsein über Korruption am höchsten ist.

Welche Bedeutung hat die OECD Konvention zur Strafbarkeit der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr (Anti-Korruptions-Konvention)?

Die OECD Anti-Korruptions-Konvention trat im Februar 1999 in Kraft und bis Mai 2002 wurde sie von 34 der 35 Unterzeichnerstaaten ratifiziert. Auf diese Länder konzentriert sich mehr als ¾ des weltweiten Handels. Die OECD Konvention verbietet die Bestechung ausländischer Amtsträger. Der BPI untersucht die Bestechung durch ausländische Unternehmen, von denen die meisten ihren Hauptsitz in den Unterzeichnerländern der OECD-Konvention haben. Damit die Konvention nachhaltig wirkt, müssen Umsetzungsprogramme nicht nur in den Unternehmenszentralen durchgeführt werden, sondern auch in den ausländischen Tochtergesellschaften, Filialen und bei den lokalen Geschäftspartnern. Dies erfordert nicht nur Schulungen in dem Land, in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat, sondern auch vor Ort. 2002, drei Jahre nachdem die Konvention in Kraft getreten ist, waren nur 7% der Befragten mit der Konvention vertraut, während 12% angaben, sie wüßten etwas darüber. Damit hat sich der Wert seit dem ersten BPI von 1999 nicht verändert. Weitere Informationen über die OECD Konvention finden Sie unter: <http://www1.oecd.org/daf/nocorruption/ref.htm>.

Wer finanziert den TI Bribe Payers Index?

Transparency International wird aus verschiedenen Quellen finanziert - Regierungen, private Stiftungen, aber auch Einzelpersonen und Unternehmen (siehe TI Annual Report, unter: http://www.transparency.org/about_ti/annual_rep/index.html

Welche Maßnahmen kann ein Land ergreifen, um sein Ergebnis beim BPI zu verbessern?

Exportnationen müssen nicht nur Gesetze zum Verbot von Korruption verabschieden, sondern diese auch durchsetzen, d.h. es müssen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, damit entsprechende Untersuchungen und Gerichtsverfahren stattfinden können. Außerdem sind umfassende Aufklärungskampagnen notwendig, um sicherzustellen, dass sich die Unternehmensbranche über die Gesetzeswidrigkeit von Bestechung im eigenen Land ebenso wie im Ausland bewußt wird. Die Unternehmen sollten in allen internationalen Geschäftsstellen Umsetzungsprogramme gegen Korruption durchführen und entsprechende Schulungen anbieten.

Warum werden im BPI Länder aufgelistet und nicht Unternehmen?

Es gibt mehr als 60.000 multinationale weltweit tätige Unternehmen. Es wäre so gut wie unmöglich, alle diese Unternehmen zu beurteilen und aufzulisten. Indem wir Führungskräfte bitten, Fragen über Unternehmen bestimmter Länder zu beantworten und sie nicht nach Namen von Unternehmen fangen, konzentriert sich die Untersuchung vornehmlich auf klar erkennbare Strukturen und nicht auf Einzelfälle.